



HACHIKO

DER TREUESTE HUND VON JAPAN

Ich lese dir nun eine Geschichte von einem ganz besonderen Hund vor!

Höre aufmerksam zu, ich stelle dir am Ende ein paar Fragen zu der Geschichte!

Die Geschichte erzählt vom treuesten Hund Japans, der tatsächlich von 1923 bis 1935 gelebt hat.

„Was für ein guter Hund du bist. Hachi, du bist der beste Hund von ganz Japan.“ So verabschiedet sich Professor Ueno jeden Tag von seinem Akita-Hund. Jeden Morgen begleitet Hachi seinen Besitzer zum Bahnhof und holt diesen dann wieder pünktlich am Nachmittag von dort ab.

Zunächst begleitet Hachi den Professor gegen dessen Willen. Am Bahnhof angekommen, verspricht der Bahnhofvorsteher, Herr Yoshikawa, auf Hachi aufzupassen, doch der Hund läuft weg. Herr Yoshikawa macht sich große Sorgen. Doch pünktlich um 3 Uhr ist Hachiko wieder am Bahnhof, um den Professor abzuholen.

Eines Tages lernt der Professor einen Jungen namens Yasuo und dessen Mutter kennen. Yasuo schließt den Hund sofort in sein Herz. An diesem Tag steigt der Professor so wie jeden Tag in den neun Uhr Zug, aber diesmal reagiert Hachiko anders auf die Abfahrt des Zuges. Laut bellend läuft er hinter dem Zug her.

Um drei Uhr wartet Hachiko leider vergeblich auf seinen Besitzer. Professor Ueno kommt an diesem Tag nicht mit dem Zug zurück. Hachi wartet bis Mitternacht am Bahnhof und nimmt kein Futter an. Yasuo und seine Mutter sind sehr besorgt. Vom Bahnhofvorsteher erfahren sie, dass der Professor an seinem Arbeitsplatz verstorben ist. Sie beschließen Hachiko zu sich nach Hause zu nehmen, aber der Hund nimmt kein Futter an und rennt davon. Am Bahnhof wartet er aber wieder pünktlich auf den Professor.

Nun kümmert sich Yasuo täglich nach der Schule um den Hund.

Eines Tages kommt ein Reporter und schreibt über diesen treuen Hund einen Artikel für die Zeitung. Viele Menschen kommen zum Bahnhof und wollen diesen Hund berühren, weil sie glauben, dass ihnen das Glück bringt.

10 lange Jahre wartet Hachiko Tag für Tag auf seinen Herren. Schließlich ist er alt und müde geworden. Als Yasuo ihm an einem Frühlingstag sein Futter bringt, rappelt er sich mühsam auf. Dann bricht er aber kraftlos zusammen und stirbt.

Alle Menschen, die diesen treuen Hund kannten, sind sehr traurig. Yasuo hat aber eine Idee: Mit Hilfe einer Sammlung wird eine Statue an Hachikos Warteplatz aufgestellt. Diese Statue wird heute noch von vielen Menschen besucht und ist zu einem Symbol für die Treue geworden.

**Kannst du die folgenden Fragen beantworten?
Du hast drei Antwortmöglichkeiten.**

1. Die Geschichte erzählt vom: „schlauesten Hund Japans“
„treuesten Hund Japans“
„kleinsten Hund Japans“
2. So verabschiedet sich Professor Ueno jeden Tag von seinem Akita- Hund:
„Was für ein schöner Hund du bist“
„Was für ein böser Hund du bist“
„Was für ein guter Hund du bist“
3. Der Name des Hundes ist: Bachi
Hachi
Hacho
4. Der Besitzer des Hundes ist: Professor Ueno
Doktor Ueno
Professor Uno
5. Wohin begleitet der Hund seinen Herren?
zur Straßenbahn
zur U-Bahn
zum Bahnhof
6. Wann holt Hachiko seinen Besitzer ab?
um 3 Uhr
um 5 Uhr
um 8 Uhr
7. Wie heißt der Junge, der sich um Hachiko kümmert?
Yasu
Yasuo
Masuo
8. Was schreibt der Reporter?
ein Buch
eine Geschichte
einen Artikel



9. Wie lange wartet der Hund auf den Professor?

10 Jahre

20 Jahre

1 Jahr

10. Die Statue ist ein Symbol für: die Hoffnung

das Glück

die Treue



Das hast du toll gemacht!

